



## **Jahresrückblick der Laubfrösche 2010**

### **Nistkastenkontrolle**

**Sa. 27. Februar, Sa. 06. März, Sa. 13. März:**

An diesen Tagen trafen wir uns in mehreren Kleingruppen um in Schwickershausen und Umgebung Vogelnistkästen zu reinigen und zu reparieren. Wir dokumentierten, welche Vögel oder anderen Tiere darin genistet hatten.

Die Auswertung der Nistkastenbelegung ergab, dass Kohlmeisen, Blaumeisen, Kleiber, Sperlinge und Bilche die Nistkästen bewohnt hatten. In einem Nistkasten lag eine Haselmaus im Winterschlaf. Wir deckten sie vorsichtig wieder zu und ließen sie weiterschlafen.

### **Arbeitseinsatz am Krötenschutzzaun in Dombach**

**Sa. 27. März:**

In der Nacht auf Samstag sanken die Temperaturen, sodass die Wanderung der Erdkröten zum Laichgewässer stockte. Die Tage zuvor waren sie in Massen gewandert. Wir fanden insgesamt 20 Erdkröten in den Eimern, 18 männliche und 2 weibliche.

### **Bienenweide**

**Do. 08. April:**

Anlässlich des 111ten Geburtstages des NABU-Deutschland beteiligten wir uns an der Aktion „111 Bienenweiden für den NABU“. Mit Unterstützung des Stadtbauamtes legten wir im Kurpark in unmittelbarer Nähe von Kräutergarten und Insektenhotel eine solche Bienenweide an. Dabei halfen uns tatkräftig die Erwachsenen der NABU-Gruppe. Wir trugen die Grasschicht ab und säten verschiedene Kräuter-, Duft- und Blütenpflanzen aus. Nektar und Pollen dieser Pflanzen bieten eine ideale Nahrungsgrundlage für Honig- und Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten.

### **Beobachtung im Wiesenparadies**

**Sa. 24. April:**

Vom Treffpunkt Krötenteich in Dombach wanderten wir zu einer höher gelegenen Wiese am Waldrand. Dort suchten sich die Kinder in kleinen Gruppen Wiesenparadiese, die sie mit einer Schnur markierten. Sie sollten ihr Stück Wiese nun beobachten und genau beschreiben, damit die anderen Kinder dieses später anhand der Beschreibung finden können. Wir fanden über 20 verschiedene Pflanzenarten. Danach bastelten wir uns noch „Insektenstaubsauber“.

### **Wochenendfreizeit im Jugendhaus Hildegardishof in Waldernbach**

**Fr. 28. bis So. 30. Mai:**

Mit den Buntspechten aus Niederselters zusammen verbrachten wir ein schönes Wochenende im Westerwald.

Nach Eintreffen der Teilnehmer am Freitagnachmittag wurden erst einmal die Zimmer ausgesucht und bezogen. Auf das Abendessen folgte eine große Runde mit Begrüßung und Vorstellung des Programms. Anschließend galt es knifflige Aufgaben bei Kooperations- und Kennenlernspielen zu lösen.

Danach ging es nach draußen auf das große naturnahe Gelände zum Austoben und Holzsuchen für das Lagerfeuer.

Am Samstag standen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm, wie Bach und Wiese erforschen, Naturmobiles herstellen, Landart, Spitzwegerichsalbe zubereiten und eine Landschaft im Glas kreieren.

Nachmittags gab es leckere Obstspießchen und Kekse zur Stärkung.

Abends wurde am Lagerfeuer gegrillt und später Stockbrot gebacken.

Nach Einbruch der Dunkelheit machten wir uns auf den Weg zu einer

Nachtwanderung, die aber kurz ausfiel, da es zu regnen anfang.

Am Sonntag nach dem Frühstück musste gepackt und die Zimmer aufgeräumt werden.

Die Zeit bis zum Abholen nach dem Mittagessen war ausgefüllt mit Aktionsspielen, Mandalas ausmalen und Geschichten erzählen.

Das Feedback in der Abschiedsrunde fiel sehr positiv aus. Alle hatten ihren Spaß und waren rundherum zufrieden.

Beim Abschluss-Spiel „Riesenwurm“ bestätigte sich die Erfahrung, wie schön es ist gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen und zu erleben.

## **Umweltthema Wasser**

### **Sa. 26. Juni:**

Zu diesem Thema hatten wir eine Führung über mehrere Stationen. Sie begann im Wasserwerk Herrnau in Würges und endete am Wasserhochbehälter an der Kreuzkapelle. Es war sehr interessant und lehrreich zu erfahren, wie unser Trinkwasser tief aus der Erde kommt, gereinigt und zum Wasserhochbehälter gepumpt wird. Wir drehen ganz selbstverständlich den Wasserhahn auf und es kommt gutes sauberes Wasser, das wir trinken können.

## **Juli: Ferien**

## **Umweltthema Wasser**

### **Do. 19. August:**

Wir besichtigten die Kläranlage in Niederselters. Nachdem wir viel über das Trinkwasser erfahren hatten, lernten wir nun wo das Wasser von Waschbecken, Dusche, Toilette, Waschmaschine usw. hingeht. Von dort geht das Abwasser auf eine lange Reise durch unterirdische Rohrleitungen bis zur Kläranlage. Sieb, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Faulturm sind nur einige Stationen, die das schmutzige Wasser durchläuft. Auch Mikroorganismen helfen mit das Wasser wieder sauber zu machen und der Klärschlamm kann als Dünger verwendet werden. Nach dieser aufwändigen Reinigung ist das Wasser so sauber, dass sich auch die Fische wieder darin wohl fühlen.

## **25jähriges Jubiläum des NABU-Bad Camberg**

### **So. 05. September:**

An diesem Tag fand im Ev. Gemeindehaus unsere Jubiläumsfeier statt.

Wir Laubfrösche führten nachmittags ein kleines Naturtheaterstück auf und verwandelten uns in Tiere, die davon erzählten was sie besonders gut können.

Es hieß, „Die Lebenspyramide“ und handelte davon dass jeder seinen Platz hat und alle gleich wichtig sind.

Wir konnten auch mit Naturmaterialien basteln und uns mit verschiedenen Spielsachen, wie Bälle, Federball, Stelzen usw. beschäftigen.

## **Kreisjugendtag**

### **Sa. 18. September:**

10 Laubfrösche nahmen am Ausflug teil. Wir fuhren mit dem Bus nach Assmannshausen, bestiegen dort ein Schiff und fuhren vorbei an stolzen Burgen und Ruinen nach Rüdesheim. Dort schwebten wir mit der Kabinenseilbahn über die Weinhänge hinauf zum Niederwalddenkmal und besichtigten auch die Adlerwarte. Anschließend wanderten wir über den Aussichtspunkt Rossel mit schönem Ausblick in das Rheintal zum Jagdschloss Niederwald und fuhren mit dem Sessellift nach Assmannshausen zurück, wo der Bus zur Heimfahrt wartete.

## **Willkommen Wolf!**

### **Sa. 09. Oktober, Sa. 06. November, Sa. 04. Dezember**

„Wer hat Angst vor dem bösen Wolf?“ Wir nicht (mehr), denn wir wandelten bei diesen drei Gruppentreffen auf den Spuren der Wölfe.

Seit dem Jahr 2000 gibt es auch bei uns in Deutschland wieder frei lebende Wölfe. Durch den NABU-Wolfsbotschafter Andreas Lenhart konnten wir in informativer und spielerischer Weise diese faszinierenden Tiere kennen lernen:

Wo kommen die Wölfe her, wie verbreiten sie sich, wie kann man sie von Hunden unterscheiden? Wie ist das Wolfsrudel aufgebaut, wie kommunizieren sie, wovon ernähren sie sich und wie kann man sie schützen und ihren Lebensraum erhalten? Die Laubfrösche ahmten Wolfsheulen nach, bastelten sich Wolfsmasken, bauten einen Flatterzaun um weidende Schafe zu schützen und erfuhren weitere Möglichkeiten, wie Weidetiere effektiv geschützt werden können.

Wir Laubfrösche und unsere Betreuer heißen den Wolf willkommen!

Es gibt noch viel zu tun, aber wenn wir sie nicht als Konkurrenten und Feinde betrachten, sondern als großartige Bereicherung unserer Naturräume, dann haben die Wölfe auch die Möglichkeit, sich dauerhaft bei uns heimisch zu fühlen.

Bei Weihnachtsplätzchen, Lebkuchen und Früchtepunsch ließen wir in gemütlicher Runde das letzte Gruppentreffen in diesem Jahr ausklingen und freuen uns über spannende Aktivitäten im Neuen Jahr 2011.

